

Rümlang zeigt Embrach den Meister

FUSSBALL In der Gruppe 4 der 3. Liga siegte Rümlang gegen Embrach im Spitzenspiel klar 3:0. Die Gastgeber gehen somit als Tabellenführer in die Winterpause.

Bei nasskaltem Herbstwetter entwickelte sich auf dem gut bespielbaren Nebenplatz Heuel in Rümlang ein animierter Spitzenspiel. Die Gäste aus Embrach verpassten in den Anfangsminuten zweimal knapp die Führung. Der 21-jährige Embracher Verteidiger Ruben Paradiso haderte nach Spielschluss: «Leider haben wir das Glück nicht auf unsere Seite zwingen können. Gegen dieses Spitzenteam wäre eine frühe Führung für uns sehr wichtig gewesen.» Nach diesen brenzlichen Situationen stellte der Rümlanger Trainer Fabio Digenti im Mittelfeldzentrum um. Die Massnahme wirkte, denn die Hausherren kamen ihrerseits durch Skodran Nuredini und Robin Steinmetz zu gefährlichen Möglichkeiten, die jedoch ohne Torerfolg blieben.

Nach einer halben Stunde erhitze ein Freistoss die Gemüter im Embracher Lager. Der ungenügende Schiedsrichter entschied bei einem Zweikampf zwischen Embrachs Rany Korhad und Rümlangs Robin Steinmetz gegen die Gäste. Der Rümlanger Stürmer Dear Meta schoss den darauffolgenden direkten Freistoss gekonnt ins Netz zum 1:0. Der Embracher Sinan Shabani schüttelte nach der Partie immer noch unmissverständlich den Kopf und meinte zur spielentscheidenden Situation: «Mit gestrecktem Bein foulte der Rümlanger unseren Verteidiger Rany. Ein krasser Fehlentscheid gegen uns. Als ich beim Schiedsrichter intervenierte, erhielt ich zudem noch die Gelbe Karte.»

«Den Kopf hängen lassen»

Nur einige Minuten später verschonte der Unparteiische aber



Die Rümlanger kauften den Gästen aus Embrach, links mit Patrick Hölzel und am Ball mit Aziz Gönllügür, mit fortlaufender Zeit den Schneid ab. Robin Steinmetz (rechts) bedrängt Gönllügür, Murat Hasic beobachtet die Szene.

Sibylle Meier

den 30-jährigen Mittelfeldakteur Shabani vor einem Platzverweis, als dieser nach einem überharten Zweikampf die zweite Verwarnung verdient hätte. Kurz vor der Halbzeit erhöhte der Tabellenführer auf 2:0. Nach einem idealen Zuspil von Skodran Nuredini schlenzte Lorik Hasic das Leder in das Embracher Gehäuse.

Nur zwei Minuten nach dem Seitenwechsel erzielte Arbnor Bekiri mit dem Hinterkopf das entscheidende 3:0. Danach kontrollierten die spielstarken Platzherren die vorher umkämpfte

Partie. Der gross gewachsene Embracher Ruben Paradiso zur zweiten Halbzeit: «Nach dem dritten Gegentor haben bei uns einige Spieler den Kopf hängen lassen.» Sein Trainer Jürg Stücheli bemängelte bei seinem Team die Cleverness und dass man nach dem Rückstand die Ruhe verloren habe.

Bei den Rümlangern dagegen sah man nach dem Match ausserliesslich zufriedene Gesichter. Der 33-jährige Coach Di-torrenti strahlte und lobte seine Equipe: «Gegen einen starken

Widersacher verdienten wir den Sieg mit einer tollen Mannschaftsleistung. Ausserdem setzen meine Spieler die taktischen Vorgaben perfekt um.»

«Aufstieg in die 2. Liga»

Captain Roger Scholz pflichtete seinem Trainer bei und ergänzte: «Nach Anlaufschwierigkeiten steigerten wir uns. Nach unserem Führungstor lieferten wir eine starke Partie ab.» Teamkollege Sebastian Bradford, der mit einem Pfostenschuss nur knapp einen Treffer verpasste, sagte

zum letzten Vorrundenspiel: «Gegen die unbequemen Embracher spielten wir bis am Schluss hochkonzentriert.» Zum Saisonziel befragt, kommt die Antwort des schnellen 24-jährigen Ausenläufers wie aus der Pistole geschossen: «Der Aufstieg in die 2. Liga.»

Auch der Rümlanger Innenverteidiger Robin Steinmetz sagte zur Zielsetzung für die Rückrunde: «Wer Wintermeister wird, der will auch am Schluss der Saison definitiv zuoberst stehen.»

Gregor Marti

Noemi Rüegg auf dem Podest

RADQUER Der dritte Lauf der EKZ-Crosstour wurde im Rahmen des 30. Hittnauer Radquers ausgetragen. In der Kategorie U17 wurde die Oberwingerin Noemi Rüegg Zweite. Bei den U19, Amat. Masters (2000+) erreichte der Süniker Michael Müller Platz 5.

Bei den Männern war der französische Routinier Francis Mourey eine Klasse für sich. Er gewann vor dem Belgier Wietse Bosmans und dem Niederländer Corné van Kessel. Marcel Wildhaber klassierte sich als bester Schweizer auf Position 6. Bereits im 21. Rang unter den 41 Klassierten überquerte der Süniker Lukas Müller die Ziellinie. Die Unterländer Timon Rüegg und Johan Jacobs pausierten wegen aktueller Überbelastung.

Die Konkurrenz der U19 und Amat. Masters (2000+) entschied Kevin Kuhn aus Gibswil für sich. Guter Fünfter mit einem Rückstand von 3:45 wurde Michael Müller (35) vom VC Steinmaur. Im 25. Rang klassierte sich der Bassersdorfer Carlo Schmid (53) mit einem Rückstand von 7:42,9. Der 21-jährige Schöfflisdorfer Andrin Bickel rangierte auf Platz 29, der erst 16-jährige Oliver Weber aus Riedt-Neerach im 32. Rang, der Schleiner Valentin Zweifel (20) auf Platz 36. Anton Ballat (Niederglatt) wurde 39. *pd*

3. Liga, Gruppe 4: Der Zweikampf Wallisellen gegen Rümlang ist lanciert

FUSSBALL Da darf man sich viele Hoffnungen auf die Rückrunde machen: An der Tabellenspitze duellieren sich beim Vorrundenabschluss Zweitliga-Absteiger Wallisellen und Rümlang Kopf an Kopf. Als Absteiger dürfte der sich tapfer wehende Aufsteiger Wülflingen gesetzt sein – weitere vier Teams sind gefährdet.

Wallisellen musste sich seinen 3:1-Erfolg beim abstiegsgefährdeten Seuzach in einem verknoteten Spiel hart erarbeiten. Ob es an den tiefen Temperatu-

STATISTISCHES

Gleich 20 Remis

In der Gruppe 4 der 3. Liga endeten während der Vorrunde gleich 20 der insgesamt 66 Spiele unentschieden. «Das ist extrem viel und ein Zeichen der Ausgeglichenheit», sagt Niederweningens Trainer Walter Hasler. Hauptsächlich Oberglatt und Neftenbach mit je sechs Remis trugen zu diesem hohen Wert bei. Zum Vergleich: In der Gruppe 3, mit Brüttisellen-Dietlikon, endeten 14 Partien remis, in der Gruppe 5, mit Rafzerfeld, nur deren elf. Die Gruppe 5 ist eher noch ausgeglichener als die Gruppe 4. Zwischen Rang 1 und 10 beträgt der Punkteabstand nur 12 Zähler. In der Gruppe 4 sind es 14 Punkte zwischen den Plätzen 1 und 10. *mw*

ren oder am granulatgeschwängerten Kunstrasen lag, weiss man nicht. Ungenaue Zuspiele und unnötige Ballverluste blieben während des ganzen Spiels treue Begleiter der Akteure. Eindrücklich war dagegen, wie die Unterländer auf den zwischenzeitlichen Ausgleich in der 51. Minute reagierten.

Kloten zeigt Moral

Kloten erlitt beim 1:1 zu Hause gegen Neftenbach den fünften Punktverlust in den beiden letzten Spielen. Die Flughafenstädter belegen mit vier Punkten Rückstand auf das Duo Rümlang/Wallisellen Platz 3. «Wir waren in der ersten Halbzeit überlegen, ohne aber zu zwingenden Chancen zu kommen. Nach der Pause war Neftenbach besser und in der Schlussphase wir, sodass wir zu Recht in der letzten Spielminute das 1:1 schiessen konnten», berichtete Klotens Assistententrainer Stipe Kelava.

Remis zwischen «den Gelben»

Im Ruhrgebiet wird Schalke 04 wegen seiner blauen Trikots «die

Blauen» genannt. Deshalb trafen bei Oberglatt gegen Glattfelden «die Gelben» aufeinander. Gastgeber Oberglatt gewann 3:2. Trainer Markus Bellwald sagte nach dem Schlusspfiff: Die erste Halbzeit war ausgeglichen, vor dem 2:1 und 3:1 haben wir dann mehr fürs Spiel gemacht.» Bellwalds Antipode Roger Hummel meinte: «Wenn wir ein Gegentor kassieren, verlieren wir momentan unsere Kompaktheit. Wir sind froh um die Winterpause. Jetzt können wir neue Kräfte tanken.» Glattfelden braucht Energie, denn es steckt im Abstiegskampf.

Dielsdorf erzwingt Glück

Noch schlechter platziert als Glattfelden ist Dielsdorf, das beim aufmüpfigen Tabellenletzten Wülflingen 3:1 gewann. Trainer Giuseppe Vaneria sagte nach dem Schlusspfiff erfreut: «Zum Glück standen wir hinten kompakt, weil Wülflingen gleich mehrmals gefährlich angriff. Unsere sieben A-Junioren, fünf davon von Spielbeginn an, haben ihre Sache wie alle anderen gut gemacht. Unser Goalie Claudio Kunz hielt hervorragend.»

Bassersdorf überrascht erneut

Gleich mit 3:0 schlug Aufsteiger Bassersdorf zu Hause das abstiegsbedrohte Niederweningens.

Jimmy Zumberovic schoss die ersten beiden Tore und verschoss noch einen Foulpentaly. Niederweningens Trainer Walter Hasler war enttäuscht. «Schade. Wegen individueller Fehler gerieten wir 0:2 in Rückstand.» *mw*

3. LIGA, GRUPPE 3

3:1-Auswärtssieg

Brüttisellen-Dietlikon bleibt dank eines 3:1-Auswärtssieges gegen Oerlikon/Polizei mit den Führenden Wetzikon und Pfäffikon in Tuchfühlung. Im letzten Meisterschaftsspiel dieses Jahres schnürten die leicht angeschlagenen Ausnahmespieler Dario Krebs sowie Alessio Barigliano nochmals ihre Fussballschuhe. Es lohnte sich. Die Unterländer konnten in der zweiten Halbzeit dank Kampfgeist, Disziplin und ihren läuferischen Qualitäten den 1:1-Pausenstand korrigieren und 3:1 gewinnen. Nach einer Stunde Spielzeit flankte Joel Azevedo den Ball von weit aussen in den Strafraum, wo Barigliano gekonnt verwertete. Eine Viertelstunde später gelang Scharfschütze Gianluca Merlo mit einem satten Schuss aus 25 Metern das 3:1. *wr*

Resultate

FUSSBALL

MÄNNER. 3. LIGA. GRUPPE 3

11. Runde: Wetzikon – Dübendorf 2:4.2. Volketswil – Witikon 1:4. Uster 2 – Pfäffikon 0:4. Rot Weiss Winikon – Fehraltorf 1:0. Oerlikon/Polizei – Brüttisellen-Dietlikon 1:3. Effretikon – Weisslingen 1:0.

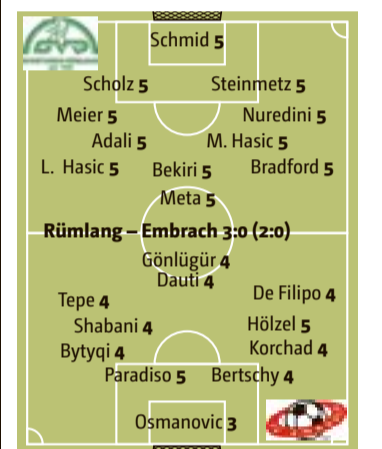
1. Wetzikon	11	8	1	2	(47)	34:13	25
2. Pfäffikon	11	8	0	3	(22)	32:13	24
3. Brüttisellen-Dietl.	11	7	2	2	(26)	21:11	23
4. Dübendorf 2	11	6	3	2	(29)	25:17	21
5. Winikon	11	5	2	4	(29)	25:23	17
6. Fehraltorf	11	5	1	5	(23)	25:22	16
7. Witikon	11	3	4	4	(30)	16:17	13
8. Oerlikon/Polizei	11	3	2	6	(17)	26:30	11
9. Effretikon	11	3	2	6	(53)	16:24	11
10. Uster 2	11	2	3	6	(35)	18:35	9
11. Weisslingen	11	1	5	5	(27)	17:26	8
12. Volketswil	11	1	3	7	(31)	10:34	6

Rückrundenstart am Samstag, 1. April 2017: Wetzikon – Weisslingen. – **Am Sonntag, 2. April:** Pfäffikon – Fehraltorf, Rot Weiss Winikon – Witikon, Oerlikon/Polizei – Dübendorf, Effretikon – Uster, Volketswil – Brüttisellen-Dietlikon (11.15).

Oerlikon/P. – Brüttisellen-Dietl. 1:3 (1:1)
Tore: 40. Salluce 0:1. 43. Vogel 1:1. 60. Barigliano 1:2. 75. Merlo 1:3. – **Bemerkungen:** 86. Gelb-rote Karte Frangella (O/P). 86. Rote Karte Sterjoski (O/P).

3. LIGA. GRUPPE 4

Rümlang – Embrach 3:0 (2:0)
Heuel. – 100 Zuschauer. – SR Skender Musa. – **Tore:** 30. Meta 1:0. 45. L. Hasic 2:0. 47. Bekiri 3:0. – **Bemerkungen:** 64. Pfostenschuss Bradford (R). 81. Pfostenschuss Bolli (R).



6 = Weltklasse; 5 = gut; 4 = ordentlich; 3 = unterdurchschnittlich; 2 = schwach; 1 = Flasche leer.

Einwechslungen Rümlang: 63. Mathys für Meta. 63. Rexhaj für Adali. 70. Latifi für Bekiri. 70. Bolli für L. Hasic. 83. Wyss für M. Hasic. – **Einwechslungen Embrach:** 46. Ademi für Bytyqi. 62. Booss für Osmanovic. 75. Oezalp für Shabani. 80. Lippuner für Bertschy. 86. Graf für Gönllügür. 91. Norton für Korhad.

Wülflingen – Dielsdorf 1:3 (0:0)
Tore: 65. Schenker (Foulpentaly) 0:1. 73. Müller 0:2. 78. F. Lüthi 0:3. 89. Gemperli 1:3.

Oberglatt – Glattfelden 3:2 (0:0)
Tore: 47. Ilic 1:0. 49. Dimita 1:1. 67. Cuozzo 2:1. 76. Ilic 3:1. 84. Matfiak 3:2.

Kloten – Neftenbach 1:1 (0:0)
Tore: 58. Assfalk 0:1. 90. Eigentor (Trigili) 1:1. – **Bemerkung:** 85. Pfostenschuss Dino Alic (K).

Seuzach – Wallisellen 1:3 (0:1)
Tore: 8. Memeti 0:1. 51. Haas 1:1. 68. Eggenmann 1:2. 75. Memeti 1:3.

Bassersdorf – Niederweningens 3:0 (2:0)
Tore: 3. Zumberovic 1:0. 44. Zumberovic 2:0. 89. Stähler 3:0. – **Bemerkung:** 77. Zumberovic (B) schießt Foulpentaly an Innenpfosten. 83. Gelb-rote Karte Y. Haldemann (N/zweimal Foul).

1. SV Rümlang	11	7	3	1	(23)	37:18	24
2. Wallisellen	11	7	3	1	(29)	30:16	24
3. Kloten	11	6	2	3	(32)	20:19	20
4. Oberglatt	11	4	6	1	(32)	29:26	18
5. Bassersdorf 2	11	5	2	4	(15)	24:19	17
6. Neftenbach	11	3	6	2	(21)	27:20	15
7. Embrach	11	4	3	4	(29)	29:30	15
8. Seuzach 2	11	3	3	5	(19)	21:24	12
9. Glattfelden	11	3	2	6	(21)	21:30	11
10. Niederweningens	11	2	4	5	(36)	18:24	10
11. Dielsdorf	11	2	3	6	(32)	17:26	9
12. Wülflingen	11	0	3	8	(22)	14:35	3

Rückrundenstart am Sonntag, 2. April 2017: Oberglatt – Embrach (10.15), Rümlang – Wallisellen (11.00), Wülflingen – Glattfelden (11.00), Neftenbach – Niederweningens (11.30), Bassersdorf – Dielsdorf (14.00).

3. LIGA. GRUPPE 5

11. Runde: SV Schaffhausen 2 – Oberwinterthur 2:1. Rafzerfeld – Elgg versus. Ellikon Marthalen – Phönix Seen 2:5. Büsingen – Neunkirch 4:3. Beringen – Thayngen 1:1.

1. SV Schaffhausen 2	11	8	1	2	(13)	25:12	25
2. Rafzerfeld	10	6	2	2	(19)	25:17	20
3. Thayngen	11	6	2	3	(35)	33:18	20
4. Ellikon Marthalen	11	6	1	4	(23)	35:33	19
5. Beringen	11	5	3	3	(29)	27:28	18
6. Büsingen	11	5	1	5	(12)	37:25	16
7. Oberwinterthur	11	5	1	5	(23)	32:21	16
8. Phönix Seen 2	11	4	3	4	(15)	26:23	15
9. Elgg	10	3	4	3	(28)	16:16	13
10. Neunkirch	11	3	4	4	(19)	21:22	13
11. Winterthur 2	11	2	0	9	(22)	19:48	6
12. Feuerthalen	11	1	0	10	(26)	11:44	3

Rückrundenstart am Samstag, 1. April 2017: Feuerthalen – Thayngen, Büsingen – SV Schaffhausen. – **Am Sonntag, 2. April:** Oberwinterthur – FC Winterthur, Beringen – Elgg, Ellikon Marthalen – Neunkirch, Rafzerfeld – Phönix Seen (14.00).

Elgg – Rafzerfeld verschoben